



LBV-Projektbüro • Forstgraben 20 • 63776 Mömbris



Streuobstprojekt Aschaffenburg

LBV-Projektbüro Fraxinus  
Forstgraben 20, 63776 Mömbris  
Tel.: 06029 / 99 56 44, Fax: 99 56 99  
e-mail: alex.vorbeck@fraxinus.info  
www.schlaraffenburger.de

## Pressemitteilung

Mömbris, 20.02.2006

### **Schlaraffenburger von UN ausgezeichnet LBV Bildungsarbeit erhält internationale Anerkennung**

**Aschaffenburg/Hannover.**

**Das „Schlaraffenburger Streuobstprojekt“ wurde als „Offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ ausgezeichnet. Thomas Staab vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) nahm die begehrte Auszeichnung am vergangenen Dienstag auf der Pädagogikmesse „Didacta“ in Hannover von Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission entgegen.**

Die Auszeichnung zum „UN-Dekaden-Projekt“ wird vom Deutschen Nationalkomitee der UNESCO-Kommission an Institutionen verliehen, die Initiativen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung ergriffen haben. Ausschlaggebend für die Auszeichnung des LBV ist seine breit angelegte Bildungsarbeit sowie die Vernetzung von regionalen Akteuren im Rahmen des Schlaraffenburger Streuobstprojektes.

Die Vereinten Nationen haben für die Jahre 2005 bis 2014 eine Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (Education for sustainable Development - ESD) ausgerufen. Diese hat zum Ziel, die Menschen zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt unter Berücksichtigung globaler Aspekte zu motivieren. . Mit der Auszeichnung als UN-Dekaden-Projekt sollen herausragende Projekte anerkannt und in ganz Deutschland sichtbar gemacht werden.



Im Schlaraffenburger Projekt reicht die Bildungsarbeit von Apfelsaftpressen, Baumpflanzaktionen für Schulen und Kindergärten, Familienexkursionen, Schnittkursen, Pressearbeit und Vorträgen bis hin zur Betreuung von Facharbeiten und Ausrichtung von Fachtagungen. „Mit all diesen Aktivitäten wollen wir jedem Einzelnen Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben, die es ihm ermöglichen, aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft mit zu gestalten“ betont Thomas Staab, Leiter der LBV Umweltbildungsstation in Kleinostheim. „Dabei ist entscheidend, dass unser Bildungsangebot sowohl emotional ansprechend als auch handlungsbezogen ist.“

„So sind z.B. über 70 Projektteilnehmer mit ihren Obstwiesen im Schlaraffenburger Projekt organisiert. Sie tragen mit der Pflege ihrer Obstbäume und dem Verzicht auf chemisch-synthetische Spritzmittel zum Erhalt einer gesunden Kulturlandschaft bei.“ erklärt der Schlaraffenburger Projektleiter Alexander Vorbeck. „Unterstützt wird ihre Arbeit mit zahlreichen Aktivitäten zur Vermittlung von praktischen Fähigkeiten im Obstbaumschnitt, Veredelung und Sortenkenntnis.“ Gleichzeitig werden die Verbraucher durch die Öffentlichkeitsarbeit über die erzeugten Streuobstprodukte informiert und für regional und umweltgerecht erzeugte Produkte sensibilisiert.

Auch die Vernetzung verschiedener Akteure ist ein Ziel im Nationalen Aktionsplan der UNESCO Kommission. Im Schlaraffenburger Streuobstprojekt bündeln sich die Aktivitäten zum Streuobstwiesenschutz in der Region. Es ist eine breit angelegte Kooperation aus Naturschutzverband, Kommunen und Wirtschaftsunternehmen. Träger sind der LBV und der Landkreis Aschaffenburg. Weitere Kooperationspartner sind die Stadt Aschaffenburg, die Initiative Bayerischer Untermain, die Keltereien Saier, Stenger (Goldbach) und Rothenbücher.

Für Stadt und Landkreis Aschaffenburg ist das Projekt ein wichtiger Beitrag zu den Aktivitäten im Rahmen der Lokalen Agenda 21. „Es integriert ökologische, ökonomische und kulturelle Aspekte und trägt ganz im Sinne der Agenda 21 zu einer langfristig nachhaltigen Entwicklung in der Region bei“ sind sich die jeweiligen Verantwortlichen Waltraud Junker und Marc Busse einig.

Nachhaltig ist eine Entwicklung, "die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen" - so definierte die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987 den Begriff Nachhaltigkeit.

Die Anerkennung als UN-Dekaden-Projekt wird für zwei Jahre verliehen. Dann muss sich der LBV erneut bewerben und Entwicklungsfortschritte nachweisen. Bis dahin soll das Schlaraffenburger Projekt auf wirtschaftlich sichere Beine gestellt werden. Der LBV hat mit dem Ausbau seiner Umweltbildungsstation in Kleinostheim schon das nächste Großprojekt ins Visier genommen. Dort soll künftig verstärkt auch behinderten Menschen die Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen geboten werden.

Info: [www.dekade.org](http://www.dekade.org)  
[www.lbv-unterfranken.de](http://www.lbv-unterfranken.de)  
[www.schlaraffenburger.de](http://www.schlaraffenburger.de)

Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

H. Staab, Leiter der LBV Bezirksgeschäftsstelle Unterfranken Tel. 06021/299 112  
Fr. Dr. Windisch, Büro Fraxinus, Schlaraffenburger Streuobstprojekt: 06029/99 56 44  
H. Vorbeck, Projektleiter Schlaraffenburger Streuobstprojekt: 0170/9059519